

Von Einstellungschancen, Noten, Verbeamtung, Altersgrenzen und Sinnhaftigkeit

Beitrag von „Kiggle“ vom 20. Oktober 2018 17:06

Zitat von Buntflieger

Hallo Kiggle,

das sehe ich ein (siehe oben). Aber warum stößt man sich daran eigentlich so sehr? Irgendwie sind Meinungen immer subjektiv/persönlich gefärbt. Im Thread ist das Referendariat Thema und auch eine kritische/subjektive Perspektive durchaus erwünscht. Der Film legt das nahe. So falsch finde ich meine Präsenz hier also gar nicht.

Ich meine: Es ist ja nicht so, dass ich überall im Forum wahllos das Referendariat schlechtrede. Wäre dem so, könnte ich deine Kritik absolut nachvollziehen.

der Buntflieger

Welcher Film? Hier geht es um Einstellungschancen und Empfehlungen dazu.

Zitat von Kreacher

Ob ich da dann mit Engl & Deutsch schon ins Ref könnte und Musik danach dann noch einmal, das müsste ich eben schwarz auf weiß bestätigt haben. Ich bin dahingehend jetzt verunsichert. Nicht, dass ich nachher tatsächlich Musik umsonst studiert hätte und ich es nicht mehr als neues Fach dazunehmen dürfte...

Ich weiß jetzt nicht, wie es mit Musik in NRW ist, aber wenn du dein erstes Staatsexamen hast, kannst du theoretisch doch auch in NRW ins Ref. Mit der Anerkennung da kenne ich mich allerdings nicht aus. Danach (oder währenddessen) könntest du durchaus ein Drittstudium studieren:

Hier mal die Infos der Uni Wuppertal <https://www.isl.uni-wuppertal.de/de/lehrerbildung/drittstudium.html>

Und das passende Gesetz aus NRW:
<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/LA...ABG/LABGNeu.pdf>